Objekttyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Theologische Zeitschrift**

Band (Jahr): **19 (1963)**

Heft 3

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

In der ökumenischen Schriftenreihe BEGEGNUNG sind erschienen:

Band 4

HEINRICH OTT

Die Lehre des I. Vatikanischen Konzils

Ein evangelischer Kommentar. 174 Seiten. Kartoniert Fr./DM 9.80 (Doppelband)

Die Lehre des I. Vatikanischen Konzils ist für die katholische Kirche eines der wichtigsten Lehrdokumente. Sie umfaßt die Konstitution über den katholischen Glauben und die Konstitution über die Kirche Christi, insbesondere den Primat des Papstes und sein unfehlbares Lehramt. Dieselben Fragen hinsichtlich der Grundbegriffe der Theologie (Offenbarung, Glaube usw.) und des Wesens der Kirche sind zurzeit in der evangelischen Theologie von besonderer Aktualität. Auf der andern Seite hält die katholische Theologie trotz den Entscheidungen des I. Vatikanums diese Fragen nicht für erledigt, sondern denkt sie mit größter Intensität weiter, wie gerade das II. Vatikanische Konzil zeigt. — Der besondere Vorzug des vorliegenden Buches besteht darin, daß es die gesamten Texte des I. Vatikanums in deutscher Fassung bringt und sie knapp kommentiert im Sinne einer «irenischen Theologie», die auf eine allmähliche «Einigung durch Interpretation» hinzielt.

Band 2

HEINRICH OTT

Glaube und Bekennen

Ein Beitrag zum ökumenischen Dialog. 82 Seiten. Kartoniert Fr./DM 5.80

Zwei Probleme treten hier in Sicht. Ott stellt die Frage nach dem Glauben, ohne Antworten zu geben. Und er stellt die Frage des Verstehens des Wortes Gottes an dem konkreten Beispiel des christlichen Glaubensbekenntnisses, an dem 2. Helvetischen Bekenntnis von Heinrich Bullinger. Sind Glaubensaussagen der beiden Konfessionen letzte, unabänderliche Äußerungen? Gibt es nicht auch Wandlungen? Kann man nicht voneinander lernen? Auf katholischer Seite lernt man langsam das Wort vom Fürwahrhalten zu ersetzen durch persönliches Vertrauen, auf evangelischer Seite merkt man, daß Glauben nicht nur Privatsache eines Einzelnen ist, sondern auch Sache der ganzen Kirche. Natürlich darf man nicht Kompromisse schließen, sich einigen um jeden Preis, aber wir müssen uns unterwegs zu dem Meister Christus wissen.

Kirchenbote Richterswil

HANS VON ORELLI

Vom Beruf des Pfarrers

48 Seiten. Kartoniert Fr./DM 2.80

Das Büchlein richtet sich weniger an solche, die Pfarrer werden wollen, als an die, die es sind und die Freude, Last und Versuchung ihres Berufes täglich schmecken. Ihnen ist Hans von Orelli ein wissender, kluger und humorvoller Begleiter. Seine Ausführungen verlangen Leser, die weise genug sind, sich in der Hast des modernen Pfarramts Zeit für die Besinnung zu nehmen; und sie verlangen selbstkritische Leser, die alle Gefahr des geistlichen Berufes an sich selbst zu beobachten wissen; und endlich verlangen sie fromme Leser im guten, nüchternen Sinn des Wortes: Geistliche, die nach einem Seelsorger für sich selber Ausschau halten.

Pfr. Dr. Robert Leuenberger, Leiter der Kirchlich-Theologischen Schule, Basel

Verlag Friedrich Reinhardt Basel

HYMNOLOGIE — NEUE FORSCHUNGEN

Pierre Pidoux, **Le Psautier huguenot du XVIme siècle**
2 Bände. Halbleinen Fr. 75.–

Bis jetzt hat eine Veröffentlichung gefehlt, die mit der erforderlichen Genauigkeit über die Melodien des Hugenottenpsalters systematisch orientiert, alle Varianten registriert und die erreichbaren Quellen beschreibt.

Markus Jenny, **Geschichte des deutsch-schweizerischen evangelischen Gesangbuchs im 16. Jahrhundert.**
Kartoniert Fr. 47.45

Im Einzelnen wie im Allgemeinen vermittelt dieses Werk über den Bereich der Hymnologie hinaus wichtige kirchen- und musikgeschichtliche Erkenntnisse.

BÄRENREITER-VERLAG, BASEL

Rückkauf einzelner Nummern der THEOLOGISCHEN ZEITSCHRIFT

Jahrg. 1/1945, Nr. 2
Jahrg. 2/1946, Nr. 1, Nr. 2, Nr. 3
Jahrg. 3/1947, Nr. 1
Jahrg. 8/1952, Nr. 4
Jahrg. 12/1956, Nr. 2 (Barth-Festgabe, Teil I)
Jahrg. 12/1956, Nr. 3 (Barth-Festgabe, Teil II)

Wir vergüten pro Nummer in ordentlichem Zustand Fr. 3.–, für Festgabe Karl Barth pro Heft Fr. 5.–.

Die Hefte sind mit Absender, evtl. Angabe des Postcheckkontos, einzusenden an:

Verlag FRIEDRICH REINHARDT AG, Basel 12
Abt. Theologische Zeitschrift.

Theologische Fakultät der Universität Basel

Vorlesungen im Wintersemester 1963/64

Ernst Staehelin, o. Prof.

Als Lektor des Frey-Grynäischen Instituts: Geschichte des schweizerischen Katholizismus in der Neuzeit (für Hörer aller Fakultäten), Sa. 8—9.

Walther Eichrodt, o. Prof.

Erklärung des Propheten Jeremia, Di. Fr. 14—15.

Oscar Cullmann, o. Prof.

Beurlaubt.

Hendrik van Oyen, o. Prof.

Geschichte der theologischen Ethik III, Patristische Ethik, Di. 10—11, Mi. 11—12.
Dogmatisches Seminar: Das Werk Christi (Soteriologie) in der neueren protestantischen und katholischen Theologie, Do. 17—19.

Bo Reicke, o. Prof.

Neutestamentliche Einleitungswissenschaft, Mo. Di. 9—10.
Neutestamentliche Zeitgeschichte, Mo. Mi. 10—11.
Erklärung der Katholischen Briefe, Do. Fr. 10—11.
Neutestamentliches Seminar: Die Theologie des Neuen Testaments, Mo. 17—19.

Ernst Jenni, o. Prof.

Erklärung des Propheten Jesaja (Jes. 1—39), Mo. Di. Do. Fr. 11—12.
Alttestamentliches Proseminar: Exodus (Kap. 1—18), Di. 17—19.
Einführung in das Syrische, Di. 10—11 (verlegbar).
Akkadische Lektüre, Mi. 11—12 (verlegbar).

Max Geiger, o. Prof., d. Z. Dekan.

Kirchengeschichte vom Zeitalter der Gegenreformation bis zur Gegenwart, Mo. bis Do. 8—9.
Kirchen- und theologiegeschichtliches Seminar: Der deutsche Kirchenkampf (1933—1945), Fr. 17—19.
Theologisches Exercitium für Nachpropädeutiker und Vorgerückte: Die Probleme von Schrift-Kanon-Tradition in der Diskussion der protestantischen und katholischen Theologie der Gegenwart, Fr. 8—10.

Hans-Joachim Stoebe, o. Prof.

Theologie des Alten Testaments, Mo. Di. Do. Fr. 15—16.
Alttestamentliches Hauptseminar: Probleme der Prophetie, Di. 17—19.

Siegfried Morenz, o. Prof.

Religionsgeschichtliches Kolloquium: Buchreligionen, Mi. 19—21.

Heinrich Ott, o. Prof.

Einführung in die Theologie der römisch-katholischen Kirche, Mo. Di. 16—17.
Dogmatik: Glaube und Wirklichkeit, Do. 16—17.
Systematisches Seminar: Dietrich Bonhoeffer, Mi. 17—19.
Übungen: Glaube und Wirklichkeit bei Martin Buber, Mo. 14—15.
Übungen zur Einführung in die Philosophie für Theologen (Texte von Hegel und Kierkegaard), Mo. 19.30—21.

Fritz Buri, a. o. Prof.

Das Problem der Geschichte in der Dogmatik, Do. 16—17.
Kolloquium: Jesus, Historie und Kerygma, alle 14 Tage, Mi. 20—22, pss. et gr.

Werner Bieder, a. o. Prof.

Erklärung des Hebräerbriefs, Mi. Do. 9—10.
Neutestamentliches Proseminar: Die Apostelgeschichte, Mo. 17—19.
Der Christ und die Weltreligionen (für Hörer aller Fakultäten), Mi. 14—15 (verlegbar).
Missionswissenschaftliches Seminar: Die päpstlichen Missionsenzykliken, Di. 17—19 (verlegbar).

Eduard Bueß, a. o. Prof.

Homiletisches Seminar I (Grundprobleme der Predigtkonzeption und -gestaltung, Predigten über Evangelien-, Epistel- und alttestamentliche Texte), Mi. 13.30—15.
Predigtlehre, Mi. 15—16.

Guido Kisch, Professor in New York, Ehrendozent an der Universität Basel.

Melanchthon als Jurist (Seminar über Humanismus und Jurisprudenz), alle 14 Tage, Do. 19—21 (verlegbar), pss. et gr.

Helene Werthemann, P. D.

Feste und Festzeiten des Kirchenjahres, Mo. Di. 14—15 (für Hörer aller Fakultäten).
Bibelkunde des Neuen Testaments, Mi. 15—16.

Benedikt Hartmann, Lektor.

Hebräischer Anfängerkurs, Mo. Di. Do. Fr. 11—12.
Repetition der hebräischen Grammatik und Lektüre, 2stdg.
Hebräische Stilübungen, 1stdg.